

Ghega-Museum: Ein Salut zur Saisoneroöffnung

Mit zwei Veranstaltungen wurde die Wandersaison am UNESCO-Weltkulturerbe Semmeringbahn eröffnet: Eine Wanderoute führte entlang der Bahn zum 20-Schilling-Blick. Von der Plattform aus genießt man hier die Aussicht auf die 1854 eröffnete Semmeringbahn.

Hoch her im wahrsten Sinn des Wortes ging es zur Saisoneroöffnung auch beim Ghega-Museum in einem ehemaligen Bahnwärterhaus oberhalb des Viaduktes Kalte Rinne zu. Museumsgründer Georg Zwickl konnte unter den Wandergästen auch die historisch uniformierten Mitglieder von zwei Traditionsvereinen aus dem benachbarten Niederösterreich begrüßen. Die „Hoch- und Deutschmeister“ eröffneten



Mit Salutschüssen des historisch uniformierten Vereines „Hoch- und Deutschmeister 1809“ wurde die Saison im Ghega-Museum am Bahnwanderweg oberhalb des Viaduktes Kalte Rinne eröffnet.

die Wandersaison am Bahnweg mit Salutschüssen. Die „Reitende Artillerie“ stand Spalier. Das Mu-

seum zeigt das Wirken und Schaffen von Carl Ritter von Ghega, nach dessen Plänen die erste Ge-

birgsbahn der Welt über den Semmering von 1848 bis 1854 erbaut wurde. Am 17. Juli 1854 fuhr der erste fahrplanmäßige Personenzug über den Semmering. Der Bahnhof auf der Passhöhe war zu dieser Zeit der höchst gelegene Bahnhof der Welt. Georg Zwickl hat das Museum vor zwölf Jahren gegründet. „Es ist mir ein besonderes Anliegen, den Besuchern vor Augen zu führen, welch großartiges Werk in nur sechs Jahren“, so Georg Zwickl. Hermann Düringer, Obmann des „Vereins Freunde der Semmeringbahn“, freut sich über die Mitarbeit von zwölf ehrenamtlichen Helfern, die im Informationszentrum abwechselnd die Saison hindurch bis Ende Oktober die Wandergäste betreuen werden.